



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MLXXVIII. Herzog Bolko von Schlesien bestätigt die Stadt Luckau, die ihm
auf Geheiß der Markgrafen gehuldigt hat, den 15. November 1364.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

runge vallen sollen, als in den egenanten Briefen dy Kunt oder Sache volkomelich sind begriffen, dovon were is, dat is Zu Schulden queme, das nach Laute der egenanten Briefe dy Marckgraffschafft Zu Brandenburg und Zu Lufitz in unfer oder in Unserer Erben und Nachkommen Konige Zu Beheim hant und Macht qvemen, und das davon die Manne der Marcken Zu Brandenburg und Zu Lufitz uns und unsern egenanten Erben und Nachkommen als iren rechten Erbherren angehorende und underthänig wurden; So han wir den edelen Leuten herman von Wolko, henke vnd otte haken, Czabel von Burkersdorff, Frederich mildenheupt, Johann und Peter Gebrüder von Bernveld, Rudolff von Jerichow, Claus und benedictus dy Butil, Kilian hake, heinrich Wolfersdorff, Petze von Selaw, claus Storkow, hans golitz, palke vinning, herrman von Slaberndorff, herrman, hans und conrad genant dy Steinkeller, Wynand und Petze Gebrüder von Starkaw, Johann Mildenheupt, Dyprant von Czokopelow, hans von Wyningen, hans Wereschutz, betken und herman dy Botil, fritzen hertzberg und heinrich von Klitzke, Mannen der Marken der Brandenburg, Iren Erben und Nachkommen ewiglich bestetiget, bevestiget und confirmirt, bestetigen, bevestigen und confirmiren en mit Krafft dis Briefes alle ire handvesten vnd Brive, dy sy von seeliger Gedechtnisse etzwan den alden Marggraven Zu Brandenburg und zu Lufitz, und beynamen bey Margrave Lodewich dem eltern seligen und auch bey Marckgrafe Lodewige deme Römer und Margrafe Otten, unsern Schwager, wole herbracht haben und darzu alle ire freyheit, rechtbehaldunge, übunge und gute und erliche gewonheit, als sy von der alder in gewer sind gewesen und noch synt, ane alle arge List und Geverde, mit Uhrkunde dis Briefes vorsegelt mit unserm Königlichen grosen Ingesigel, gegeben Zu Frankenvord, nach Gots Geburte dreyzehnhundert Jar, darnach in dem vierundsechzigsten Jar, an den nechsten Mittewochs nach sund Margarethen Tag der heiligen Jungfrauen.

Aus einem Gundling'schen Manuscript.

MLXXVIII. Herzog Bolko von Schlesien bestätigt die Stadt Luckau, die ihm auf Geheiß der Markgrafen gehuldigt hat, den 15. November 1364.

Wjr Bolke, von Gots Gnaden Hertzoge in Slesien, Herre zu Swidnitz und Marggraffe zu Lufitz, Bekennen offentlich mit disem Brive. Wann unfer lieben getruwen Rattmann, Gefworn und gantze Gemeine unfer Stat Luckow mit geheisse, willen und Verhencnisse der Hochgebohrnen Fürsten und Herren, Herr Ludwigin des Romers und Herrn Otten, syns Brudir, Marggrafen zu Brandeburk, unfer lieben Sweger, uns als iren rechten natürlichen Herren zu unsern lebetagen gehuldiget, globit und mit uffgeraktin Händen zu den heiligen gefworen haben; So globen wir denselben unsern Rat-

mann, gefworen und gantzir Gemeine do zu Luckow bei unfern guten truwen und genoden, Das wir sie bei allen iren rechten, Vreihaiten, Gnaden und guten Gewonheiten, die sie bei den alden Marcgraffen bis daher gehabt haben, unuerbrüchenlich fullen und wollen lassen ungehindert. Mit Orkund diz Briffs, den wir mit unfern hangenden Ingefigel verfigilt haben lassen werden, der ist gegeben zu Gobin, noch Gotis geburt Drytzenhundert Jar, in dem vier und sechzigsten Jare, am Frytage noch Sant Mertins tak.

Destinata liter. I, 240. — Aehnliche Versicherungen wurden andern Städten zu Theil, so wie der Herzog successive die Subdigung derselben annahm, z. B. der Stadt Sommerfeld am 15ten desselben Monates. Vgl. Worb's Invent. dipl. Luf. inf. 176.

MLXXIX. Kaiser Karl bestätigt den Städten und allen Bewohnern der Mark Brandenburg, welche er vermöge des mit Markgraf Otto geschlossenen Vergleiches sechs Jahre lang innehaben soll, ihre Gerechtigkeiten, am 22. Oktober 1365.

Wir Karl, von gotes gnaden Romischer Kayser, zu allin ziten Mehrer des Rickes vnd kunig zu Böhheim, Embiten allen Grawen, Frien, herren, Amptluten, prelaten, Eptin, Ritteren, knechten, Clöstern, Richtern, Burgeimestern, Rätthen vnd Burgern gemeinlich der Städte Berlin, Stendel, Franchinvort vnd allir andir Städte, gemeinscheffte, Merketen vnd Dorfern, vnd gemeinlick allen, armen vnd riken, Geistlichen vnd Wertlichen, in der Marcke zu Brandenburg, vnzern liben getrewen, vnszer hulde vnd alles gut. Wan wir die Marcke zu Brandenburg nach Lute fulker Tedinge, alz zwischen vnz vnd dem hochgebornen Otten, marggrafen zu Brandenburg vnd zu Lufzitz, vnzerm heren Eydam vnd Forsten, obirtragin ist, sechsz Jahr, inne habin fullin, alz in briefen, di darober gemachet sin, gantzlich begriffen ist, der wollin vnd meine wir mit wolbedachtem müthe, mit Rathe vnzzer Fursten, Grafen, Frien, mit rechter wisze, dasz wir vch allen vnd ewerer iclichen befundir by allen den Rechtin, Gnadin, friehaiten vnd guten Gewonheiten bliben wollin laszen, alz ir di von oldir recht vnd redlich herbracht vnd gehabit habit. Mit Orkunde diz brifes vorfigelt mit vnzerm kayserlichen Majestat Ingefigel. Gegeben zu Prage, nach Christes Geburth dritzehn hundert vnd darnach in deme funf vnd sechzigsten Jare, an der nehisten Mittewochen nach Sante Lucas tage, vnzzer Riche in dem Zwencigsten vnd des kayserthumb in dem eyllften Jare.

Bei Fidieln, Beiträge, Theil IV. 45., mit der Jahreszahl 1356.